

Virtuelle Pinguine machen Informatik-Nachwuchs fit

Acht Schülerschaften bestreiten das Finale des Software-Wettbewerbs am 12. Juni im Citti-Park

Von Karin Jordt



Kiel. Endspurt bei der Software-Challenge: Im bundesweiten Programmierwettbewerb der Kieler Uni für Schulen entscheidet sich im Finale am Freitag, 12. Juni, welches Team sich den Wanderpokal angeln kann. Außerdem werden viele Stipendien, Geld- und Sachpreise vergeben.

Durch die Stipendien der Software-Challenge holt sich das Institut für Informatik geeignete Studienanfänger und senkt die Abbrecherquote. Gleichzeitig wird der Informatik-Unterricht in den Schulen gestärkt. Nachdem das Land die Unterstützung gestrichen hat, ist die Hilfe der Sponsoren umso wichtiger: unter anderem von der Provinzial Nord Brandkasse, der Professor-Dr.-Werner-Petersen-Stiftung, Dataport und DiWiSH (Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein).

Sie können sich auf ein Stipendium freuen (von rechts) können, gehören Felix Gröner, Marzell Arwed Wittmaack, Malte Zappe und Miko Leve Dierks vom RBZ Wirtschaft Kiel erklären Oberbürgermeister Ulf Kämpfer, das Programm. Karin Jordt